

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Frolocket mit Händen alle Völcker“

D-DS Mus ms 461/12

GWV 1136/53

RISM ID no. 450007095 ¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450007095>

Vorbemerkungen

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	<i>Frohlocket mit Händen alle Völcker</i>
N. N.	Umschlag _{N.N.}	<i>Frohlocket mit Händen alle Völcker und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall.</i>
<i>Noack</i> ²	Seite 69	Frohlocket mit Händen
<i>Katalog</i>		Frohlocket mit Händen/alle Völcker

Zählung:

Partitur	Bogen 1–5 ³
Umschlag _{Graupner}	—
Stimmen	—

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1/1, Kopfzeile, links	Fest. Ascens: Chr: ad 1731.
		1/1, Kopfzeile, rechts	M. Apr.: 1753.
	Umschlag _{Graupner}	—	Fest: Ascens: Chr: 1753. ad 1731.
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}		23 ^{ter} Jahrgang. 1731. ⁴
<i>Noack</i>	Seite 69		IV 1753
<i>Katalog</i>			Autograph April 1753

Anlass:

Christi Himmelfahrt 1753 (31. Mai 1753)

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1/1, Kopfzeile, Mitte	<i>J. N. J.</i> (In Nomine Jesu ⁵)
		5/4	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (keine Zählung):

	Stimme	fol.	Bemerkungen
2 Corn:	1 Cor ₁	—	Bezeichnung auf der Cor ₁ -Stimme: F. (in Satz 1, 7) C. (in Satz 3)
	1 Cor ₂	—	Bezeichnung auf der Cor ₂ -Stimme: F. (in Satz 1, 7) C. (in Satz 3)
Tympani	1 Timp	—	Bezeichnung auf der Timp-Stimme: F. G. A. c. ⁶ Tÿpani. [sic]
2 Flaut. Tr.	1 Fl Tr ₁	—	Bezeichnung auf der Fl Tr ₁ -Stimme: Flauto. Trav.1.
	1 Fl Tr ₂	—	Bezeichnung auf der Fl Tr ₂ -Stimme: Flauto. 2.
2 Fagott: ob f ⁷	1 Fag ₁	—	
	1 Fag ₂	—	
2 Violin	1 Vl ₁	—	
	1 Vl ₂	—	
Viola	1 Va	—	
(Violone)	2 Vlne	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

³ 1. Bogen ohne Zählung.

⁴ Mit Bleistift hinzugefügt: 1753

⁵ Mitteilung von Guido Erdmann

⁶ Irrtümliche Angabe bei *Noack*, S. 69: 2 Timp. statt 4 Timp.

⁷ ob f = Abkürzung für obligati

Canto	1 C	—	
Alto	1 A	—	Recto Zusatz (Tinte): 31.
Tenore	1 T	—	Verso Zusatz (Bleistift): 1731. 53.
Basfo	1 B	—	
e Continuo.	1 Bc	—	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Organo

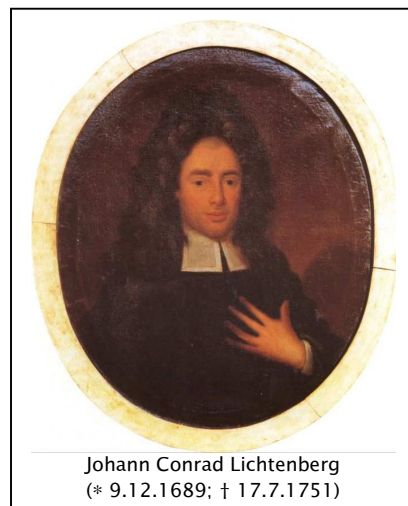
Textbuch:

Original:

*Lichtenberg 1731, S. 84–86.*⁸

Titelseite:

Andächtige | Psalter = Lust/ | oder | **RECTE** | zur |
Kirchen = MUSIC | welche | über auserlesene und mit
denen | Sonn = und Fest = Tags | Evangelii | harmoni-
rende Sprüche | aus denen | Psalmen Davids | poetisch
aufgesetzt worden; | und in | Hoch-Fürstl. Schloß-Capelle
| zu | **DARMSTADT** | das 1731.te Jahr hindurch
muficiret wer= | den sollen. | [Linie] | Darmstadt/ |
druckts Caspar Klug/ Fürstl. Heßl. Hof- und | Cantley-
Buchdrucker.⁹



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt

Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

Kirchenjahr:

3.12.1730 – 1.12.1731 (*Noack, Katalog*)

Textquellen:

1. Satz:

Dictum (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Frohlocket mit Händen, alle Völker, und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall!

Gott fährt auf mit Jauchzen und der Herr mit heller Posaune.

[*Psalm 47, 2+6*]¹⁰

7. Satz:

Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Dann wird der Tag erst freudenreich, | wenn uns Gott zu Ihm nehmen | und Seinen
Sohn wird machen gleich, | als wir denn jetzt bekennen. | Da wird sich finden Freud
und Mut | in Ewigkeit beim höchsten Gut. | Gott woll', dass wir's erleben. | Hallelujah.

[5. Strophe des Chorals „Auf diesen Tag bedenken wir“ (1536) von Johannes Zwick (*
um 1496 in Konstanz; † 23.10.1542 in Bischofszell {Kanton Thurgau})]¹¹

Lesungen gemäß Perikopenordnung¹²

Epistel: Apostelgeschichte 1, 1–11:

⁸ Vergleich „von Graupner vertonter Text“ ↔ „Originaltext von Lichtenberg“ s. Anhang.

⁹ • Auf dem Vorsatzblatt ist ein Zettel eingeklebt mit dem Vermerk **Darmstaedtsche | Kirchen-Cantaten | ad annum. 1731.**
• Auf der Titelseite befindet sich unten rechts der handschriftliche Vermerk des Besitzers: **J. C. Höflein**. Hierbei könnte es sich um den bei *Noack-MGDA*, S. 214 für das Jahr 1730 angegebenen Joh. Christoph Höflein handeln. Zum Wirken Höfleins in Darmstadt vgl. auch Pegah, Rashid-Sascha: JOHANN CHRISTOPH HÖFLEIN UND CHRISTOPH GRAUPNERS „KLEINE NACHT-MUSIQUEN“ in *Graupner-Mitteilungen 5*, S. 49 ff.

¹⁰ Text nach der *LB 1912*:

Ps 47, 2 Frohlocket mit Händen, alle Völker, und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall!

6 Gott fährt auf mit Jauchzen und der HERR mit heller Posaune.

¹¹ Anmerkungen zum Choral s. Anhang

¹² • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710 Perikopen*

• Texte nach der *LB 1912*

- 1 Die erste Rede habe ich getan, lieber Theophilus, von alle dem, das Jesus anfang, beides, zu tun und zu lehren,
- 2 bis an den Tag, da er aufgenommen ward, nachdem er den Aposteln, welche er hatte erwählt, durch den Heiligen Geist Befehl getan hatte,
- 3 welchen er sich nach seinem Leiden lebendig erzeugt hatte durch mancherlei Erweisungen, und ließ sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und redete mit ihnen vom Reich Gottes.
- 4 Und als er sie versammelt hatte, befahl er ihnen, dass sie nicht von Jerusalem wichen, sondern warteten auf die Verheißung des Vaters, welche ihr habt gehört (sprach er) von mir;
- 5 denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen.
- 6 Die aber, so zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: HERR, wirst du auf diese Zeit wieder aufrichten das Reich Israel?
- 7 Er aber sprach zu ihnen: Es gebührt euch nicht, zu wissen Zeit oder Stunde, welche der Vater seiner Macht vorbehalten hat;
- 8 sondern ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein zu Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.
- 9 Und da er solches gesagt, ward er aufgehoben zusehends, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg.
- 10 Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Kleidern,
- 11 welche auch sagten: Ihr Männer von Galiläa, was stehet ihr und sehet gen Himmel? Dieser Jesus, welcher von euch ist aufgenommen gen Himmel, wird kommen, wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren.

Evangelium: Markusevangelium 16, 14–20:

- 14 Zuletzt, da die Elf zu Tische saßen, offenbarte er sich und schalt ihren Unglauben und ihres Herzens Härteigkeit¹³, dass sie nicht geglaubt hatten denen, die ihn gesehen hatten auferstanden.
- 15 Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium aller Kreatur.
- 16 Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.
- 17 Die Zeichen aber, die da folgen werden denen, die da glauben, sind die: in meinem Namen werden sie Teufel austreiben, mit neuen Zungen reden.
- 18 Schlangen vertreiben; und so sie etwas Tödliches trinken, wird's ihnen nicht schaden; auf die Kranken werden sie die Hände legen, so wird es besser mit ihnen werden.
- 19 Und der HERR, nachdem er mit ihnen geredet hatte, ward er aufgehoben gen Himmel und sitzt zur rechten Hand Gottes.
- 20 Sie aber gingen aus und predigten an allen Orten; und der HERR wirkte mit ihnen und bekräftigte das Wort durch mitfolgende Zeichen¹⁴.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

¹³ Herzens Härteigkeit: Uneinsichtigkeit [*Neue Genfer Übersetzung, Copyright © Genfer Bibelgesellschaft, CH-1204 Genf*]
Herzens Härteigkeit: Verstocktheit [*Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 1980, Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.*]

¹⁴ mitfolgende Zeichen: darauf folgende Zeichen [*Revidierte Elberfelder Bibel*]
mitfolgende Zeichen: Zeichen, die er geschehen ließ [*Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, ...*]

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Frohloket mit Händen, frohloket mit Händen, mit Händen, ...“
nur „Frohloket mit Händen, ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font **Œ-Breittopf**,
 - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font **F Garamond** und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-~~Alte Schwabacher~~** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Veröffentlichungen, Hinweise:

Kurze Besprechung der Kantate in *Noack CG-Kirchenmusiken, S. 130*

Kantatentext

Mus ms 461/12	Bg./ S.	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1/1	Dictum (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>) Frolocket mit Händen alle Völcker u. jauchzet Gott mit fröhlichem Schall. Gott fährt auf mit Jauchzen u. der Herr mit heller Posaune.	Dictum (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>) Frolocket mit Händen alle Völcker u. jauchzet Gott mit fröhlichem Schall. Gott fährt auf mit Jauchzen u. der Herr mit heller Posaune.	Dictum ¹⁵ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>) Frohlocket mit Händen, alle Völker, und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall! Gott fährt auf mit Jauchzen und der Herr mit heller Posaune.
2	2/1	Recitativo ¹⁶ (<i>Canto</i>) Die Engel sind erfreut wie solte sich der Mensch ô ¹⁷ freuen der Herr fährt heut nach Seinem Sieg in jene Höhen. Es streuen die Himmels Bürger Sieges Palmen ihr Mund singt Freuden Psalmen o Mensch wie wilst du traurig gehn ¹⁸ dein Jesus nimt den Himmel ein u. du solst einst auch bey Ihm seyn.	Recitativo (<i>Canto</i>) Die Engel sind erfreut wie solte sich der Mensch ô ¹⁷ freuen der Herr fährt heut nach Seinem Sieg in jene Höhen. Es streuen die Himmels Bürger Sieges Palmen ihr Mund singt Freuden Psalmen o Mensch wie wilst du traurig gehn dein Jesus nimt den Himmel ein u. du solst einst auch bey Ihm seyn.	Rezitativ (<i>Canto</i>) Die Engel sind erfreut. Wie sollte sich der Mensch nicht freuen? Der Herr fährt heut nach Seinem Sieg in jene Höhen. Es streuen die Himmelsbürger Siegespalmen, ihr Mund singt Freudenpsalmen, o Mensch! wie willst du traurig gehen ¹⁹ ? Dein Jesus nimmt den Himmel ein und du sollst einst auch bei Ihm sein.
3	2/1	Aria (<i>Canto</i>) Steigt ihr Sinnen in die Höhe sehnt euch hin wo Jesus ist.	Aria (<i>Canto</i>) Steigt ihr Sinnen in die Höhe sehnt euch hin wo Jesus ist.	Arie (<i>Canto</i>) Steigt, ihr Sinnen, in die Höhe, sehnt euch hin, wo Jesus ist. [fine]

¹⁵ Ps 47, 2+6

¹⁶ C-Stimme: zwischen T. 4 und T. 5 fehlt ein Taktstrich.

¹⁷ ô = Abbraviatur für nicht

¹⁸ Partitur, T. 10, Schreibfehler: gehn statt gehen (notwendiger Reim zwischen 4. Zeile [... Höhen] und 8. Zeile [... gehen]).

C-Stimme, T. 10: gehen (auf 1 Viertel zu singen)

Originaltext von Lichtenberg (s. Anhang): gehen

¹⁹ Vgl. vorangehende Fußnote.

		Seht Er sitzt zu Gottes Rechten	Seht Er fitzt zu Gottes Rechten	Seht, Er sitzt zu Gottes Rechten,
		Er bereitet Seinen Knechten	Er bereitet Seinen Knechten	Er bereitet Seinen Knechten
		einen Ort ²⁰	einen Ort	einen Ort,
		einen sichern Port ²¹	einen sichren Port	einen sich'ren Port ²² ,
		deßen Ruh kein Sinn ermißt.	deßen Ruh kein Sinn ermißt.	dessen Ruh' kein Sinn ermisst.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	3/4	Recitativo (<i>Basso</i>)	Recitativo (<i>Basso</i>)	Rezitativ (<i>Bass</i>)
		Zwar ach es scheint	Zwar ach es scheint	Zwar, ach! es scheint,
		der Herr verläßt so hier die Seinen	der Herr verläßt so hier die Seinen	der Herr verlässt so hier die Seinen;
		die Schwachheit weint	die Schwachheit weint	die Schwachheit weint,
		wenn ²³ Jesus ôt mehr sichtbar ist.	wenn Jesus ôt mehr sichtbar ist.	weil ²⁴ Jesus nicht mehr sichtbar ist.
		Doch nein Er bleibt bei dir	Doch nein Er bleibt bei dir	Doch nein! Er bleibt bei dir,
		du fromes Volck dein Weinen	du fromes Volck dein Weinen	du frommes Volk, dein Weinen
		ist ohne Noth. Er bleibt noch im̄er hier	ist ohne Noth. Er bleibt noch im̄er hier	ist ohne Not. Er bleibt noch immer hier,
		kan Jhn dein Auge gleich ôt sehen.	kan Jhn dein Auge gleich ôt sehen.	kann Ihn dein Auge gleich nicht sehen ²⁵ .
		Der Glaube spührt u. siehet an ²⁶	Der Glaube spührt u. siehet an	Der Glaube spürt und siehet Ihn ²⁷
		u. endlich wirds geschehen	u. endlich wirds geschehen	und endlich wird's geschehen:
		Er wird o süßer Trost die Seinen nach Sich ziehn.	Er wird o süßer Trost die Seinen nach Sich ziehn.	Er wird, o süßer Trost, die Seinen nach Sich zieh'n.

²⁰ Originaltext (s. Anhang): Ein Ort

²¹ Originaltext (s. Anhang): Einen allzu sichern Port

²² Port (alt.): Hafen

²³ Partitur, T. 4: wenn

B-Stimme, T. 4: weil

Originaltext (s. Anhang): weil

²⁴ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁵ „kann Ihn dein Auge gleich nicht sehen“: etwa „obgleich/obwohl dein Auge Ihn nicht sehen kann“

²⁶ Partitur, T. 13, Schreibfehler: an statt Jhn (der notwendige Reim zwischen ihn [Zeile 9] und ziehn [Zeile 11] fehlt.)

B-Stimme, T. 13, sowie Originaltext (s. Anhang): Jhn

²⁷ Vgl. vorangehende Fußnote

5	4/1	Aria (<i>Basso</i>)	Aria (<i>Basso</i>)	Arie (<i>Bass</i>)
		Jesus ist vorangegangen	Jefus ist vorangegangen	Jesus ist vorangegangen.
		wann ²⁸ werd ich dahin gelangen	wann werd ich dahin gelangen	Wann werd ich dahin gelangen,
		daß ich Jhn erblicken kan.	daß ich Jhn erblicken kan.	dass ich Ihn erblicken kann? [fine]
		Diefer Welt	Diefer Welt	Dieser Welt
		bin ich gänzlich müd u. matt	bin ich gänzlich müd u. matt	bin ich gänzlich müd' und matt,
		sie zerfällt	sie zerfällt	sie zerfällt.
		aber wo mein Jesus wohnet	aber wo mein Jesus wohnet	Aber wo mein Jesus wohnet,
		wo Er treuen Knechten lohnet	wo Er treuen Knechten lohnet	wo Er treuen Knechten lohnet,
		da ist meine Vater Stadt.	da ist meine Vater Stadt.	da ist meine Vaterstadt.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	4/4	Recitativo (<i>Tenore</i>)	Recitativo (<i>Tenore</i>)	Rezitativ (<i>Tenor</i>)
		Doch zaget ô ihr Fromen	Doch zaget ô ihr Fromen	Doch zaget nicht, ihr Frommen,
		die frohe Stunde wird schon kômen	die frohe Stunde wird schon kômen	die frohe Stunde wird schon kommen,
		daß euch der Herr in Seine Wohnung führt.	daß euch der Herr in Seine Wohnung führt.	dass euch der Herr in Seine Wohnung führt.
		Was wird es da vor Freude setzen	Was wird es da vor Freude setzen	Was wird es da vor ²⁹ Freude setzen,
		wen Er sein Volck mit Himels Cronen ziert.	wen Er sein Volck mit Himels Cronen ziert.	wenn Er sein Volk mit Himmelskronen ziert.
		Der Glaube kan sich schon auch hier daran ergôßen.	Der Glaube kan sich schon auch hier daran ergôßen.	Der Glaube kann sich schon auch hier daran ergôßen.

²⁸ Partitur, B-Stimme: auch wenn

²⁹ vor (alt.): für

7	5/1	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral ³⁰ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>)
		Denn ³¹ wird der Tag erst freudenreich	Denn wird der Tag erft freudenreich	Dann ³² wird der Tag erst freudenreich,
		wenn uns Gott zu Ihm nehmen	wenn uns Gott zu Jhm nehmen	wenn uns Gott zu lhm nehmen
		und Seinem Sohn wird machen gleich	und Seinem Sohn wird machen gleich	und Seinem Sohn wird machen gleich,
		als wir denn itzt ³³ bekennen.	als wir denn itzt bekennen.	als wir denn jetzt bekennen ³⁴ .
		Da wird sich finden Freud u. Muth	Da wird sich finden Freud u. Muth	Da wird sich finden Freud und Mut
		in Ewigkeit beym höchsten Guth.	in Ewigkeit beym höchsten Guth.	in Ewigkeit beim höchsten Gut.
		Gott woll daß wirs erleben	Gott woll daß wirs erleben	Gott woll', dass wir's erleben.
		Hallelujah.	Hallelujah.	Hallelujah.

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/12.05.2010
V-02/17.12.2011: Ergänzungen (RISM ID, Erg. im Anhang), Layout.
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

³⁰ 5. Strophe des Chorals „Auf diesen Tag bedenken wir“ (1536) von Johannes Zwick (* um 1496 in Konstanz; † 23.10.1542 in Bischofszell [Kanton Thurgau])

³¹ C-, A-, T-, B-Stimme, T. 4: **Dann**

³² Vgl. vorangehende Fußnote.

³³ C-, A-, T-, B-Stimme, T. 11: **jetzt**

Originaltext (s. Anhang): **jetzt**

³⁴ itzt/jetzt: vgl. vorangehende Fußnote.

„als wir denn jetzt bekennen“: etwa „wie wir [es] jetzt bekennen“

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Auf diesen Tag bedenken wir »

Verfasser des Chorals:

Johannes Zwick (* um 1496 in Konstanz; † 23.10.1542 in Bischofszell [Kanton Thurgau] an der Pest); Priester, Rechtslehrer, Reformator, Herausgeber von Katechismen und Kirchenbüchern, Kirchenliederdichter.³⁵

Erstveröffentlichung:

1536; Gsangbüchle von vil schönen Psalmen vnd geistlichen Liedern. Zürich by Chr[istoffel] Frosch[ouer], 1536³⁶

1540; Nūw gfangbüchle von vil schönen Psalmen vnd geistlichen Liedern, durch ettliche diener der Kirchen zu Costentz vnd anderstwo ... gemert ... Getruckt zu Zürich by Christoffel Froschouer, Im Jar D. M. XL., S. CXLIX³⁷

Choral verwendet in:

Mus ms 461/12 (GWV 1136/53): 5. Strophe (Denn wird der Tag erst freudenreich)

Melodie(n)³⁸ zum Choral aus Mus ms 461/12:

- *CB Graupner 1728, S. 12*
Melodie zu Auf diesen Tag bedenken wir; in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 90*
Melodie zu Auf diesen Tag bedenken wir; mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 12* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- *CB Portmann 1786, S. 7:*
Melodie zu Auf diesen Tag; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 12* bis auf eine geringfügige Änderung.
- *GB Freylinghausen 1706, S. 199, Nr. 134:* Mel. Allein Gott in der höh sey ehr/te.
- *Kümmerle, Bd. I, S. 56*
- *Zahn, Bd. III, S. 526 f, Nr. 5771–5774*



³⁵ Fuchs, Konrad in *bbkl, Band XIV (1998) Spalten 670–671*; ausführliche Vita Zwicks in *Koch, Bd. II, S. 76 ff.*

³⁶ Goedeke, Karl: GRUNDRISZ | ZUR | GESCHICHTE DER DEUTSCHEN DICHTUNG | AUS DEN QUELLEN | VON | KARL GOEDEKE, Buch IV, S. 164, Fußnote 10

³⁷ • *GB EKG (B, 1951), Nr. 91*; *Koch, Bd. II, S. 28+82, Bd. VIII, S. 76 ff.*; *Wackernagel, Bd. III, S. 608, Nr. 682*

• Über den Erstdruck des Chorals vgl. auch die Ausführungen unter *Koch, Bd. II, S. 19 ff.*, insbesondere die Angaben zu den sog. Straßburger Gesangbüchern.

• Christoph Froschauer (* um 1490 vermutlich in Kastl bei Altötting; † 1. April 1564 in Zürich); der erste Buchdrucker in Zürich, druckte insbesondere die von Zwingli übersetzte sogenannte «Zürcher Bibel».

³⁸ Die verschiedenen Melodien unterscheiden sich (auch) danach, ob das „Alleluja“ am Ende einer Strophe doppelt, einfach oder gar nicht vertont ist.

Hinweise, Bemerkungen:

Die unten angegebene 6. Strophe des Chorals (Ehr sey dem Herren Jesu Christ) wird bei *Wackernagel a. a. O., Koch a. a. O., Fischer, Bd. I, S. 49* und im *GB Straßburg 1674* nicht erwähnt.

Versionen des Chorals:

Version nach <i>Wackernagel, Bd. III, S. 608, Nr. 682</i> ³⁹	Version nach <i>GB Straßburg 1674, S. 90, Nr. 23</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1687, S. 113</i>	Version nach <i>GB Freylinghausen 1706 a. a. O.</i>
Ein ander gfang vff den Vffarttag Christi in der melodeyen Psalmi. j.	D. Johann. Zwick.	Am Tage der Himmelfahrt JESU Christi.	
Vff disen tag so denckend wir das Christus zhimmel gfare, Vnd dancken Gott vñ höchster bgir, mit bitt, er wöll bewaren Vns arme sündler hie vff erd, die wir von wegen mancher gferd on hoffnung han kein troste.	Vff diesen Tag bedenden wir / daß Christ gen Himmel g'fahren:/: Vnd dancken GOTT auß höchster B'gier / mit bitt er woll bewahren Vns arme sündler hie auff erd / die wir von wegen mancher G'färd / ohn hoffnung han kein Troste / Alleluja / Alleluja.	Vff diesen Tag so gedenden wir / Daß Christus gen himmel gefahren:/: Und danckē Gott aus höchster begier / Mit bitt / er woll bewahren / Uns arme sündler hie auff erd / Die wir von wegen mancher gfärd / Ohn hofnung han kein Troste / Allel. Alleluja.	Vff diesen tag bedenden wir / daß Christ gen himm'l gefahren / und dancken GOTT aus höchst'r begier / mit bitt' / Er woll bewahren uns arme sündler hie auff erd / die wir von wegen manch'r g'färd ohn hoffnung ha'n kein troste.
2 Drumb sey Gott lob, der wäg ist gmacht vnd staat der himmel offen! Christus schlüßt vñ mit grossen pracht, vorhin wars alls verschlossen. Wärs gloubt, des hertz ist fröuden voll, darbey er sich doch rüsten sol den Herren nachzuuolgen.	2. Drumb sey Gott Lob / der Weg ist g'macht / und steht der Himmel offen:/: Christus schleußt auff mit grossen Pracht / vorhin war all's verschlossen / wers glaubt des hertz ist Fremden voll / darbey er sich doch rüsten soll / dem HErrn nachzufolgen / Alleluja / Alleluja.	Drumb sey Gott lob! der weg ist gmacht / Und steht der himel offen:/: Christus schleußt auff mit grossen pracht / Vorhin wars alls verschlossen Wers glaubt / des hertz ist freudē voll / Darbey er sich dann rüsten sol / Dem Herren nachzufolgen / All. All.	2. Drum sey GOTT lob / der weg ist g'macht / und steht der himmel offen / Christus schließet auff mit grossen pracht (vorhin war all's verschlossen) wers glaubt / des hertz ist freudenvoll / dabey er sich denn rüsten soll dem HErrn nachzufolgen.

³⁹ Anmerkung bei *Wackernagel a. a. O.*: Jede Strophe schließt mit einem doppelten Alleluia .

<p>3 Wår nit volgt vnd sin willen thut , dem ist nit ernst zum Herren , Dann er wirt ouch vor fleisch vnd blut sin himmelrych versperren. Am glouben ligts : sol der syn recht , so wird ouch gwuß das leben schlächt zu Gott in himmel gericht.</p>	<p>3. Wer nicht folgt / und sein Willen thut/ dem ist nit ernst zum HErrn:/: Dann er wird auch vor Fleisch und Blut / sein Himmelreich versperren. Am Glauben ligts / soll der sein recht / so wird auch g'wiß das Leben schlecht⁴⁰/ zu Gott im himmel g'richtet / Alleluja/ Alleluja.</p>	<p>Wer nicht folgt und sein willen thut/ Dem ist nicht ernst zum Herren:/: Denn er wird auch vor fleisch und blut / Sein himmelreich versperren. Am glauben ligts/ soll der seyn recht / So wird auch gwiß das leben schlecht/ Zu Gott im himmel gericht/ Allel. Alleluja.</p>	<p>3. Wer nicht folgt / noch sein'n willen thut/ dem ist's nicht ernst zum HErrn/ denn Er wird auch für fleisch und blut sein himmelreich versperren; am glauben liegts / so der ist recht/ so wird auch g'wiß das leben schlecht zu Gott im himm'l gericht.</p>
<p>4 Sölich himmelfart facht in vns an , biß wir den vatter finden Vnd fliehend ståt's der wälte ban , thund vns zuu Gottes kinden : Die sähend hnuß , der vatter hrab , an trüw vnd lieb gadt jnn nichts ab , biß das sie z'samen kummend.</p>	<p>4. Solch Himmelfahrt fährt in uns an / biß wir den Vater finden:/: Vnd fliehen ståt's der Welten Bahn/ thun uns zu Gottes Kinden. Die seh'n hinauff/und Gott herab/ an Treu und Lieb geht ihn nichts ab/ biß daß sie z'sammen kommen/ Alleluja/Alleluja.</p>	<p>Solch himmelfahrt fährt in uns an/ Biß wir den vatter finden:/: Und fliehen stets der welte bahn/ Thun uns zu Gottes kinden. Die sehn hinauf/der vatter rab/ An treu un lieb geht ihn nichts ab/ Biß daß sie zusammen kommen/ Allel. Allel.</p>	<p>4. Solch' himmelfahrt fäh't in uns an/ weñ wir den Vater finden/ und fliehen stets der welt ihr bahn/ thun uns zu Gottes kindern/ die sehn hinauff und Gott herab / an treu und lieb geht ihn'n nichts ab / biß sie zusammen kommen.</p>
<p>5 Dann wirt der tag erst fröudenrych , wann vns Gott zu im nemen Vnnd sinem sun wirdt machen glych , als wir dann yetz bekennen ! Da wirt sich finden fröud vnnd mut zu ewig zyt bym höchsten gut , Gott wöll , das wirs erleben !</p>	<p>5. Dann wird der Tag erst freudenreich/ wann uns Gott zu ihm nemē :/: Vnd seinem Sohn wird machen gleich / als wir dann jetzt bekennen. Da wird sich finden Freud und Muht / zu ew'ger zeit beym höchsten Gut/ Gott woll' daß wirs erleben/ Alleluja/Alleluja.</p>	<p>5. Dann wird der tag erst freudenreich/ Wann uns Gott zu ihm nemē :/: Und seinem sohn wird machen gleich / Als wir dann jetzt bekennen. Da wird sich finden freud und muth/ In ewigkeit beym höchsten gut/ Gott woll daß wirs erleben/ Allel Alleluja.</p>	<p>5. Dann wird der tag erst freudenreich/ wann Gott uns zu ihm nehmen und seinem Sohn wird machen gleich / als wir dann ist bekennen/ da wird sich finden freud und muth in ewigkeit beym höchsten Gut / Gott woll' daß wirs erleben !</p>
<p>—</p>	<p>—</p>	<p>Ehr sey dem Herren JesuChrist/ Der für uns all gestorben :/: Und wieder aufferstand ist / Des vatters huld erworben. Daß wir nun nicht in Adams fall/ Umbkommen und auch sterben all/ Sondern das leben erben/ Allel. Alleluja.</p>	<p>6. Ehr' sey dem HErrn Jesu Christ/ der für uns ist gestorben / und wieder aufferstand ist / des Vaters huld erworben / daß wir nun nicht in Adams fall' umkommen / und auch sterben all/ sondern das leben erben.</p>

⁴⁰ schlecht: schlicht, einfach

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg ⁴¹
			Am Fest der Zimmelfahrt Christi
			Pfalm. XLVII. 2.6
1	Dictum (C, A, T, B) Frolocket mit Händen alle Völker u. jauchzet Gott mit fröhlichem Schall. Gott fährt auf mit Jauchzen u. der Herr mit beller Posaune.		Frolocket mit Händen alle Völker/ und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall. Gott fährt auf mit Jauchzen/ und der Herr mit beller Posaune.
2	Recitativo (C) Die Engel sind erfreut wie solte sich der Mensch öt freuen der Herr fährt heut nach Seinem Sieg in jene Höhen. Es streuen die Himmels Bürger Sieges Palmen ihr Mund singt Freuden Psalmen o Mensch wie willst du traurig gehn dein Jesus nimt den Himmel ein u. du sollst einst auch bey Ihm sehn.		Die Engel sind erfreut/ Wie sollte sich der Mensch nicht freuen. Der Herr fährt heut Nach seinem Sieg in jene Höhen. Es streuen Die Himmels Bürger Sieges-Palmen/ Ihr Mund singt Freuden-Psalmen/ O Mensch ! wie willst du traurig gehen? Dein Jesus nimmt den Himmel ein/ Und du sollst einst auch bey ihm sehn.
3	Aria (C) Steigt ihr Sinnen in die Höhe sehnt euch hin wo Jesus ist. Seht Er sitzt zu Gottes Rechten Er bereitet Seinen Knechten einen Ort einen sichern Port dessen Ruh kein Sinn ermist.	↔ ↔	<i>Aria.</i> Steigt ihr Sinnen in die Höhe/ Sehnt euch hin/wo Jesus ist. Seht er sitzt zu Gottes Rechten/ Er bereitet seinen Knechten Ein Ort Einen allzu sichern Port Dessen Ruh kein Sinn ermist.
	Da Capo		D.C.
4	Recitativo (B) Zwar ach es scheint der Herr verläßt so hier die Seinen die Schwachheit weint wenn Jesus öt mehr sichtbar ist. Doch nein Er bleibt bey dir du fromes Volk dein Weinen ist ohne Noth. Er bleibt noch immer hier kan Ihn dein Auge gleich öt sehen. Der Glaube spührt u. siehet an u. endlich wirds geschehen Er wird o süßer Trost die Seinen nach Sich ziehn.	↔ ↔ ↔ ↔	Zwar ach ! es scheint Der Herr verläßt so hier die Seinen Die Schwachheit weint/ Weil Jesus nicht mehr sichtbar ist. Doch nein ! Er bleibt bey dir/ Du frommes Volk ! dein Weinen Ist ohne Noth. Er bleibt noch immer hier/ Kan ihn dein Auge gleich nicht sehen. Der Glaube spürt und siehet ihn / Und endlich wirds geschehen Er wird/ o süßer Trost ! die seinen nach sich ziehn.
5	Aria (B) Jesus ist vorangegangen wann werd ich dahin gelangen daß ich Ihn erblicken kan.		<i>Aria.</i> Jesus ist voran gegangen/ Wann werd ich dahin gelangen/ Daß ich Ihn erblicken kan.

⁴¹ Lichtenberg 1731, S. 84-86.

	Dieser Welt		Dieser Welt
	bin ich gänzlich müd u. matt		Bin ich gänzlich müd und matt
	sie zerfällt		Sie zerfällt.
	aber wo mein Jesus wohnet		Aber wo mein JEsus wohnet/
	wo Er treuen Knechten lohnet		Wo er treuen Knechten lohnet/
	da ist meine Vater Stadt.		Da ist meine Vatter-Stadt.
	Da Capo		D.C.
6	Recitativo (7)		
	Doch zaget ist ihr Frommen		Doch zaget nicht/ ihr Frommen !
	die frohe Stunde wird schon kömen		Die frohe Stunde wird schon kommen/
	daß euch der Herr in Seine Wohnung führt.		Daß euch der hErr in seine Wohnung führt.
	Was wird es da vor Freude setzen		Was wird es da vor Freude setzen
	wenn Er sein Volk mit Himmels Cronen ziert.		Wenn er sein Volk mit Himmels-Cronen ziert.
	Der Glaube kan sich schon auch hier daran ergößen.		Der Glaube kan sich schon auch hier daran ergößen.
7	Choral (C, A, T, B)		Choral.
			(Auf diesen Tag bedenden wir/ v 5.)
	Denn wird der Tag erst freudenreich	↔	Dann wird der Tag erst freudenreich/
	wenn uns Gott zu Ihm nehmen		wenn uns GOTT zu ihm nehmen/
	und Seinem Sohn wird machen gleich		und seinem Sohn wird machen gleich/
	als wir denn ist bekennen.	↔	als wir denn jetzt bekennen/
	Da wird sich finden Freud u. Muth		da wird sich finden Freud und Muth/
	in Ewigkeit beym höchsten Guth.		in Ewigkeit beym höchsten Gut/
	Gott woll daß wirs erleben		GOTT woll daß wirs erleben.
	Hallelujah.		Hallelujah.

Quellen

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>CB Graupner 1728</i>	Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehrern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Fünffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Französischen Liedern, so viel deren bis izo bekannt worden; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bafs versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellt von Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Franckfurt am Mayn. [Linie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Darmstadt 1687</i>	Darmstädtisches Gesang= Buch/ Geistlicher/ und bishero in denen E= vangelischen Kirchen gebräuchlichen Kir= chen-Lieder. Auffß neu übersehen/ und mit vielen geistrei= chen Gesängen ver= mehret Nebst D. J. Haber= manns Morgen= und Abend= Gebetern/ Wie auch Einem Trostreichen Gebet= Buch= Veicht= und Commu= nion Büchlein. Mit Fürstl. Hess. Befreyung. Darmstadt. Bey Henning Müllern. Anno 1687. Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz Hb 2437
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Befenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 41/1238 ⁴²
<i>GB Darmstadt 1710 Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GIESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB EKG (B, 1951)</i>	Evangelisches Kirchen-Gesangbuch Ausgabe für die Vereinigte Evangelisch-protestantische Landeskirche Badens, 1951

⁴² Das *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>GB Freylinghausen 1706</i>	Geist=reiches Gesang=Buch/ Den Kern Alter und Neuer Lieder / Wie auch die Noten der un= bekannten Melodeyen Und dazu gehörige nützliche Register in sich haltend ; In gegenwärtiger bequemer Ordnung und Form samt einer Vorrede / Zur Erweckung heiliger Andacht und Erbauung im Glauben und gottseligen Wesen/ Zum drittenmal heraus gegeben von JOHANN ANASTASIO Frey= linghausen/ Pafst. Adj. [Linie] HVE/ Gedruckt und verlegt im Wäysen= hause/ 1706. Mit Königl. Preuß. Privilegio Original in der British Library, London, Großbritannien, shelf no. C.47.e.20. Digitalisiert von Google am 09.09.2008.
<i>GB Straßburg 1674</i>	Straßburger Gesang=Büchlein/ von D. Martin Luthers/ und anderer Geistrei= cher Männer/ Liedern/ so viel dieser lesentliche Truch in solcher ge= schmeidiger Form hat zugelassen. [Schmuckemblem] Gedruckt bey Joh. Friderich Spoor. [Linie] Im Jahr 1674. Mit freundlicher Genehmigung von Herrn Otto Weber, Ober-Ramstadt
<i>Graupner-Mitteilungen 5</i>	Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 5, 2010 (Sonderband zum Graupner-Jubiläumsjahr) Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Lichtenberg 1731</i>	Lichtenberg, Johann Conrad: Andächtige Psalter=Lust/ oder TETE zur Kirchen-MUSIC welche über auserlesene und mit denen Sonn= und Fest=Tags Evangeliiis harmonirende Sprüche aus denen Psalmen Davids poetisch aufgesetzt worden; und in Hoch=Fürstl. Schloß=Capelle zu DARMSTADT das 1731.te Jahr hindurch musiciret wer= den sollen. [Linie] Darmstadt/ druckts Caspar Klug/Fürstl. Hof= und Cankley= Buchdrucker. Original: Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek, Theol. oct. 14273 Kopie: Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 2008 A 0162
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Noack CG-Kirchenmusiken</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken. Breitkopf & Härtel, Leipzig, 1916
<i>Noack-MGDA</i>	Noack, Elisabeth: Musikgeschichte Darmstadts vom Mittelalter bis zur Goethezeit, Verlag B. Schott's Söhne, Mainz, 1967
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm in www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963